

Strahlender Rallye-Auftakt für VW in Spanien



Kurz, knackig, kunstvoll: Volkswagen ist gut in die Rallye Spanien gestartet. Am Fuße des berühmten Montjuïc in Barcelona setzten Andreas Mikkelsen/Ola Fløene (N/N) bei der einzigen, auf Terrassen angelegten Wertungsprüfung die Bestzeit, Sébastien Ogier/Julien Inrassia (F/F) die zweitbeste, Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) die viertbeste. Entlang weltbekannter Architektur und durch das Herz Barcelonas wurden die Rallye-Stars zum Auftakt des zwölften Saisonlaufs zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) von einer begeisterten Menschenmenge empfangen. Die World Rally Cars, darunter die drei Volkswagen Polo R WRC, passierten dabei den Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe, der zur Weltausstellung 1929 gebaut wurde, überquerten den berühmten Plaça de Carles Buïgas mit seinem Springbrunnen und drifteten unterhalb des Nationalen Kunstmuseums.

Nach dem nur 3,2 Kilometer kurzen, emotionalen Auftakt folgt der wahre sportliche Start der Rallye Spanien am Freitag, wenn 138,54 Kilometer auf Schotter auf der Agenda stehen. Die Rallye Spanien bildet den einzigen WM-Lauf im Kalender, der sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt ausgetragen wird. Zudem steht das Volkswagen interne Duell zwischen Ogier und Latvala im Fokus der Rallye-Fans: Rangiert Latvala am Ende vor Ogier, ist die Entscheidung bis zur abschließenden Rallye in Großbritannien vertagt. Ist es umgekehrt, steht Ogier frühzeitig als Rallye-Weltmeister fest.

Stimmen, Auftakt Rallye Spanien

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

„Die erste Wertungsprüfung haben wir sauber absolviert, der wahre Start in die Rallye Spanien folgt morgen. Am Montjuïc standen unglaublich viele Zuschauer und es war großartig, vor dieser Kulisse in das Wochenende zu gehen. Ab morgen konzentrieren wir uns auf den Zweikampf mit meinem Teamkollegen Jari-Matti Latvala und darauf, womöglich hier in Spanien frühzeitig den Fahrer- und Beifahrer-Titel für uns zu entscheiden. Ich denke, dass wir dabei nicht den größten Druck haben.“

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

„Die Auftaktprüfung war zwar kurz, aber anspruchsvoll. Der Polo hat super funktioniert. Ich habe aber heute einkalkuliert, ein wenig Zeit zu verlieren, und habe nur einen weichen und drei harte Reifen montiert. Ich denke, dass sich ab morgen auszahlen kann, weniger weiche Reifen verbraucht zu haben – wenn der Zweikampf mit Sébastien Ogier wirklich beginnt.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Wir haben uns dazu entschlossen, schon auf der ersten Wertungsprüfung zu attackieren und haben in Hinblick auf die Reifenwahl darauf gesetzt, dass wir hier mit weichen Reifen mehr Zeit gewinnen als wir morgen mit den jetzt gut gebrauchten eventuell verlieren. Der erste Teil des Plans hat gut funktioniert: Wir haben etwa zwei Sekunden gutgemacht und gehen als Führende in den ersten echten Rallye-Tag morgen. Schauen wir mal, ob auch Teil zwei des Plans aufgeht.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Ein gelungener Auftakt zur Rallye Spanien mit einer bemerkenswerten Wertungsprüfung. Sie hat eine großartige Kulisse gebildet. Der wahre sportliche Auftakt folgt erst morgen, wenn die Wertungsprüfungen auf Schotter anstehen. Wir stehen vor einer äußerst packenden Rallye Spanien. Sébastien Ogier möchte hier die Vorentscheidung erzwingen, weil er weiß: In Großbritannien ist alles möglich. Jari-Matti Latvala möchte den Kampf um die Fahrer- und Beifahrer-WM dagegen offen halten, weil auch er weiß: In Großbritannien ist alles möglich. Und dann wäre da noch Andreas Mikkelsen, der heiß auf seinen ersten Sieg ist. Diese Rallye Spanien wird alles – nur nicht langweilig.“